

~~E-565~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5665/1

Anfrage

1993 -11- 25

der Abgeordneten Svhalek und Genossen  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend "Umsetzung der Resultate der Ost-Umweltministerkonferenz vom  
28/29.März 1993"

Am 28. und 29. März 1993 fand - unter der Prämisse, daß die Bewältigung der zahlreichen Umweltprobleme in den postkommunistischen Ländern Europas eine internationale Basis und eine akkordierte Vorgangsweise erfordert - ein Treffen der Umweltminister Österreichs, der Slowakei, Ungarns, Sloweniens und Kroatiens im Rahmen einer Ost-Umweltministerkonferenz statt. Im entsprechenden Memorandum vom 29.3.1993 wurde eine Reihe von zu treffenden Maßnahmen vereinbart.

Bezüglich deren Umsetzung richten die unterzeichnenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Es wurde das Erfordernis eines Regionalkonzeptes und der engen Kooperation auf dem Gebiet der Energie betont.  
Welche konkreten Maßnahmen zur Realisierung des Konzeptes wurden bisher gesetzt ?
2. Wie sieht die enge Kooperation konkret aus ?
3. Existieren konkrete Konzepte und bilaterale bzw. multilaterale Maßnahmen betreffend Erhaltung und wirksamer Einsatz der Energieträger sowie Entwicklung erneuerbarer Energiequellen ?
4. Wie weit sind die Arbeiten an einem Regionalkonzept auf dem Energiegebiet v.a. hinsichtlich wirksamer Einsatz der Energieträger und Entwicklung erneuerbarer Energiequellen gediehen ?
5. Existiert bereits ein Konzept hinsichtlich Kennzeichnung aller Holzarten ?

6. Wenn ja, wie wurde es konkret gestaltet ?
7. Ein weiterer Punkt des Memorandums sieht vor- in enger Kooperation mit der Initiative für Mitteleuropa - eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die ein gemeinsames Programm zur Erhaltung der Energieträger in den beteiligten Staaten sowie Verwendung alternativer Energiequellen ausarbeiten soll.  
Hat sich diese Arbeitsgruppe bereits konstituiert ?
8. Wenn ja, wer sind konkret die Mitglieder dieser AG ?
9. Wieviele Sitzungen fanden bereits statt ?
10. Welche Schritte zur Realisierung der gesetzten Ziele wurden bereits gesetzt ?
11. Wenn nein, wann ist mit der Konstituierung der Arbeitsgruppe zu rechnen ?
12. Es wurde weiters das Erfordernis festgehalten, zur Unterstützung des pan-europäischen Ansatzes neue und innovative Ansätze zur Abwicklung von Hilfsmaßnahmen im Umweltschutz auf regionaler und sub-regionaler Grundlage auszuarbeiten.  
Wie und durch wen wird diese Aufgabe konkret gelöst werden ?
13. Welcher Zeitrahmen steht dafür zur Verfügung ?
14. Wie wird die Umsetzung erfolgen ?
15. Dem Vernehmen nach wurde vereinbart, die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern durch Workshops zu verschiedenen Themenbereichen zu intensivieren. Weiters wurde Kooperation im Bereich Umweltmonitoring und die Intensivierung des Austausches von Meßdaten vereinbart.  
Wieviele der o.a. Workshops haben bereits stattgefunden ?
16. Wer hat seitens ihres Ressorts daran teilgenommen ?
17. Wie sind die konkreten Zwischenergebnisse ?
18. Wurde die Intensivierung des Austausches der Meßdaten bereits durchgeführt ?
19. Wenn ja, in welchen Bereichen und in welchem Ausmaß ?
20. Die Ost-Umweltministerkonferenz behandelte auch Fragen der friedlichen Nutzung der Kernenergie.  
Welche Resultate wurden bei den Gesprächen - v.a. auch hinsichtlich Ausstieg der Nachbarländer Österreichs aus der Atomenergie bzw. Maßnahmen betreffend verstärkte Sicherheitsmaßnahmen des Betriebes der bestehenden Atombetriebe und alternative Möglichkeiten für nukleare Anlagen - erzielt ?